

einer höheren Zahl versehene Schichtlinie von der mit der niederen Zahl umschlossen wird (a). Dieselben Schichtlinien stellen einen Kessel dar, wenn umgekehrt die niedere Schichtlinie von der höheren umschlossen wird (b) und ein Pfeil in der Fallrichtung nach der Sohle des Kessels eingezeichnet ist (\uparrow b).

Von oben aus gesehen bezeichnen Ausbiegungen der Schichtlinien R ü c k e n , Einbiegungen M u l d e n und S c h l u c h t e n , und zwar M u l d e n , wenn die Einbiegung der Schichtlinien nur schwach — S c h l u c h t e n , wenn die Einbiegung scharf und winkelig ist (c).

Den tiefsten Punkt zwischen zwei Kuppen bez. den höchsten Punkt zwischen zwei Mulden bezeichnet man mit Sattel (d).

Die Höhe einer Erhebung bez. die Tiefe einer Einsenkung ergibt sich aus der Summe der Schichten; die absoluten Höhen und Höhenunterschiede lassen sich auf Grund der eingeschriebenen H ö h e n z a h l e n unmittelbar ablesen resp. schätzungsweise hinreichend genau bestimmen.

b) Die Art der Böschung (6) läßt sich sehr leicht erkennen:

liegen die Schichtlinien gleich weit auseinander, ist also ihr Grundrißabstand überall derselbe, so ist die Böschung eine s t e t i g e ;

wird der Grundrißabstand der Schichtlinien von oben nach unten hin größer, so ist die Böschung e i n g e w ö l b t (konkav);